

Ressort: Finanzen

DGB-Chef dringt auf Abbau unbezahlter Überstunden

Berlin, 20.08.2015, 02:00 Uhr

GDN - Der Deutsche Gewerkschaftsbund (DGB) hat die Arbeitgeber aufgefordert, die Zahl der unbezahlten Überstunden in Deutschland drastisch abzubauen. DGB-Chef Reiner Hoffmann sagte der "Welt": "Überstunden sind gesundheitsschädlich, aber wenn sie schon nicht zu vermeiden sind, müssen sie wenigstens bezahlt werden. Insgesamt werden in Deutschland von Arbeitnehmern rund eine Milliarde unbezahlte Überstunden pro Jahr geleistet. Seit Jahren machen die Beschäftigten mehr unbezahlte als bezahlte Überstunden. Das ist nicht hinnehmbar."

Dabei würden in Betrieben ohne Tarifvertrag "weit mehr" unbezahlte Mehrarbeit geleistet als in Unternehmen mit Tarifbindung. Laut DGB-Chef leisten rund 16 Prozent der Arbeitnehmer mehr als zehn Überstunden pro Woche: "Die Schlussfolgerungen sind klar: Überstunden gehören abgebaut, wenn sie dauerhaft anfallen, dafür müssen Stellen geschaffen werden. Nur so ist gewährleistet, dass Beschäftigte lange arbeiten können und dabei gesund bleiben." Hoffmann kritisierte, dass Arbeitnehmer immer mehr leisten müssten. "Wir wissen, dass die Arbeitsbelastung in den vergangenen Jahren erheblich zugenommen hat, durch Arbeitsverdichtung, Arbeit am Wochenende, dauernde Erreichbarkeit. Diese Belastung führt zu Stress und Erkrankungen". Der Gewerkschafter verwies in diesem Zusammenhang auf Zahlen der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin, wonach allein 2013 der Produktionsausfall durch Arbeitsunfähigkeit 59 Milliarden Euro betrug. "Wir brauchen also mehr Tarifbindung, weniger Stress und weniger Überstunden", sagte Hoffmann.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-59157/dgb-chef-dringt-auf-abbau-unbezahlter-ueberstunden.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com